

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Verstetigung Erhöhung der institutionellen Förderung für das Forum der Kulturen Stuttgart e.V. um 80.000 €

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 410 Kulturamt.

Die institutionelle Förderung für das **Forum der Kulturen Stuttgart e.V.** wird ab dem Doppelhaushalt **2026/2027** um **80.000 € jährlich** erhöht.

Die Erhöhung dient der **Anpassung der Gehälter an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)**, um eine **faire und tarifgerechte Bezahlung** der Beschäftigten sicherzustellen.

Die Mittel sind zweckgebunden für **Personal- und Strukturkosten** einzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	80	0
Jahr 2	80	0
Jahr 3	80	0
Jahr 4	80	0
Jahr 5	80	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde-Liste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmelde-Liste enthalten)	
THH	410 Kulturamt
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

1. Bedeutung des Forum der Kulturen Stuttgart e.V.

Das **Forum der Kulturen Stuttgart e.V.** ist seit vielen Jahren eine **zentrale Institution der interkulturellen und integrativen Kulturarbeit** in Stuttgart. Der Verein vernetzt über 100 migrantische Kulturvereine und Initiativen, organisiert stadtweite Projekte wie den **Sommerfestival der Kulturen**, das **Interkulturelle Forum**, Bildungsprogramme, Publikationen und Beratungsangebote für Vereine.

Er ist damit ein **Schlüsselakteur für Teilhabe, kulturelle Vielfalt und demokratische Bildung** in der Landeshauptstadt und trägt maßgeblich zur Umsetzung der städtischen Ziele im Bereich **Integration, Diversität und Kulturförderung** bei.

2. Notwendigkeit der Erhöhung

Die Personalkosten im Verein sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Aufgrund der allgemeinen Tarifentwicklung im öffentlichen Dienst (TVöD) ist eine **Anpassung der Gehälter** notwendig, um die Beschäftigten **tarifgerecht und wettbewerbsfähig** zu vergüten.

Die bisherige Förderung reicht dafür nicht mehr aus, da insbesondere **langjährig Beschäftigte in verantwortlichen Positionen** (Projektkoordination, Verwaltung, Kommunikation) nach TVöD-Einstufung deutlich höhere Personalkosten verursachen.

Ohne eine Anpassung drohen **Personalabwanderung, Arbeitsüberlastung** und eine Schwächung der gesamten Struktur des Vereins, die für die Stadtgesellschaft und die interkulturelle Arbeit von zentraler Bedeutung ist.

3. Kulturpolitische Relevanz

Die Arbeit des Forum der Kulturen steht in direkter Verbindung zu den kulturpolitischen Zielen der Stadt Stuttgart:

- Förderung kultureller Teilhabe und Vielfalt,
- Stärkung der freien Trägerstruktur im interkulturellen Bereich,
- Umsetzung der Strategie „Kultur für alle“ und der städtischen **Diversity-Leitlinien**.

Eine auskömmliche, tarifgerechte Finanzierung ist daher nicht nur eine Frage der Fairness, sondern auch der **Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit** im kulturellen und gesellschaftlichen Engagement.

4. Finanzielle Wirkung

Mit einer Erhöhung um **80.000 € jährlich** kann der Verein:

- seine Personalkosten an den TVöD anpassen,
- die Kernstruktur sichern,
- weiterhin qualitativ hochwertige Programme und Veranstaltungen durchführen,
- und seine wichtige Rolle als Plattform für interkulturelle Zusammenarbeit ausfüllen.

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher